

AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES:
 NACH § 2 ABS. 1 BAUGB DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
 VOM 12.06.1998

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG:
 NACH § 3 ABS. 2 BAUGB
 IN DER ZEIT VOM 06.10.1997 BIS 06.11.1997
 UND VOM 16.03.1998 BIS 27.03.1998

ÖRTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG:
 NACH § 10 ABS. 3 BAUGB AM 26.08.1997
 UND AM 06.03.1998

BESCHLUSS ALS SATZUNG:
 NACH § 10 ABS. 1 BAUGB IN VERBINDUNG MIT § 4 GO AM 01.04.1998

INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES
 MIT DER ORTSÜBLICHEN BEKANNTMACHUNG AM 30.04.1998



NEURIED, DEN 29.04.1998
 DER BÜRGERMEISTER

Hirschbühl IV

Bebauungsplan

Gemeinde Neuried

Ortsteil Dundenheim

ZEICHNERISCHER TEIL M 1 : 500
 IN DER FASSUNG VOM 01.04.1998

Egbert Neikamp
 Dipl.-Ing., Freier Architekt
 Langenmattstraße 21
 77743 Neuried-Dundenheim
 Tel. 07807 / 95 54 14
 Fax. 07807 / 95 54 15

PLANZEICHEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1, BauGB, §§ 1 bis 11 BauNVO)	WA	MI
ALLGEMEINES WOHNGEBIET (§ 4 BauNVO)		
MISCHGEBIET (§ 6 BauNVO)		
MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO und § 10 BauNVO)		
GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 9 BauNVO)		
HOHE DER BAULICHEN ANLAGE		
FIRSTHÖHE AB OK ROHBODEN (RB) ERDGESCHOSS TRAUFHÖHE OK RB EG BIS SCHNITTPUNKT AUSSENWAND MIT OK DACHHÄUT		
SOCKELHÖHE OK GEWEGHINTERKANTE: OK RB EG		
BAUWEISE BAUWEISE (§ 9 Abs. 1 Nr. 2, BauGB, § 22 und 23 BauNVO)		
OFFENE BAUWEISE		
NUR EINZELHAUSER ZULÄSSIG		
NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULÄSSIG		
BAUWEISE		
UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN		
VERKEHRSLINIE (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)		
ERSCHLIESSUNGSSTRASSE MIT GEHWEG (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 5 BauGB)		
ANLIEGERSTRASSE		
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE		
STRASSENBEGRENZUNGS-LINIE		
FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 5 BauGB)		
HAUPTVERSORGUNGS- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)		
OBERGRÜNDIG		
UNTERRÜNDIG		
GRÜNLÄCHEN (§ 9 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)		
ÖFFENTLICHE GRÜNLÄCHE		
SPIELPLATZ		
MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR PFLANZGEBOT FÜR BÄUME / STRÄUCHER UND ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT		
SONSTIGE PLANZEICHEN		
GARAGEN / STELLPLÄTZE		
UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZ GEGEN SCHÄDLICHE UMWELTEINWIRKUNGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 7 und Abs. 6 BauGB)		
REKULTIVATIONSSCHLÜSSELMASSNAHMEN (REK) FÜR WEICH- UND SCHWACHREAKTIVE GEBAUDENFLÄCHEN, DIE ZUR BUNDESSTRASSE GEGENÜBER SIND BEBAUUNGSPLANES (§ 9 Abs. 7 BauGB)		
ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN		
BAUGESTALTUNG		
SATTELDACH		
PULTDACH		
FIRSTRICHTUNG		
GRUNDWASSERSTÄNDE WITTLICHES JAHR ES MAXIMUM HOCHSIEBER BEKANNTE GRUNDWASSERSTÄNDE (45,50 m ü. NN 46,50 m ü. NN)		
ALLE MASSE SIND IM GELÄNDE ZU PRÜFEN!		



1	WA	O	ED	FH ≠ 11,00 TH = 5,50 - 6,25 SH = 0,85 - 1,20 30° - 45°
2	WA	O	ED	FH ≠ 9,00 TH = 3,85 SH = 1,20 38°
3	WA	O	ED	FH ≠ 9,00 TH = 3,85 SH = 0,85 - 1,20 35° - 45°
4	WA	O	ED	FH ≠ 10,00 TH = 3,85 SH = 0,85 - 1,20 35° - 45° 25° - 35°
5	MI	O		FH ≠ 11,00 TH = 6,25 SH = 0,85 - 1,20 35° - 45° SD/PO

Herstellung: 1998
 für die Funktion: 6. Auflage
 erstellt am: 01.04.1998
 Staat: Verm. Amt Offenburg